

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor 35 Jahren gründeten wir das Institut für Medizinische Anthropologie und Bioethik (IMABE) in Wien. Seit damals haben wir nahezu alle relevanten und aktuellen Themen der Bioethik behandelt und unsere Leser- und Zuhörerschaft auf verschiedenen Ebenen erreicht: mit unserer wissenschaftlichen Fachzeitschrift *Imago Hominis*, dem Online-Informationdienst *Bioethik Aktuell*, den online verfügbaren IMABE-Infos, die komplexe medizinethische Fragestellungen kurz und kompakt behandeln, sowie aktuelle Stellungnahmen. Ergänzt durch unser jährliches interdisziplinäres Symposium hat IMABE einen hohen Bekanntheitsgrad im deutschen Sprachraum erreicht.

Die erste Ausgabe von *Imago Hominis* erschien 1994 und widmete sich dem Thema Hirntod, es folgten mehr als 110 Ausgaben mit weiteren Schwerpunktthemen, in denen ethische Fragestellungen aus den Bereichen Medizin, Pflege und Forschung im Kontext von Philosophie, Anthropologie, Recht, Theologie und anderer Sozial- und Geisteswissenschaften behandelt wurden.

Mit rund 1.000 publizierten Artikeln in *Imago Hominis* konnte ein reicher Wissensbestand geschaffen werden, der die Entwicklung und laufende Aktualisierung von Argumentationswerkzeugen für die Gegenwart, aber auch die nahe Zukunft genutzt werden kann.

In den vergangenen 35 Jahren haben sich die technische Kommunikationsmöglichkeiten revolutioniert. Neue Chancen haben sich eröffnet. Es ist Zeit, diese strategisch gut zu nutzen. Daher möchten wir uns in Zukunft darauf konzentrieren, ethische Analysen zu aktuellen Entwicklungen in Medizin und Forschung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau über breiter angelegten Kommunikationskanälen einer größeren Leser- und Zuhörerschaft zugänglich zu machen.

Nach 30 Jahren haben wir zudem entschieden, dass die vorliegende Ausgabe von *Imago Hominis* auch die letzte ist. Es ist Zeit für Neues. Wir halten Sie dazu und zu weiteren Projekten auf unserer Webseite www.imabe.org am Laufenden.

Unser besonderer Dank geht an die hunderten Autoren und Fachexperten aus dem deutschen Sprachraum, die uns mit ihren Gedanken und Analysen bereichert und diese Publikation ermöglicht haben, sowie an das fachkundige Lektorenteam.

Danke für Ihre Treue über die langen Jahre und freuen Sie sich mit uns auf Neues!

Mit einem freundlichen Gruß und allen guten Wünschen für die Zukunft,

Die Herausgeber

Johannes Bonelli

Enrique H. Prat

Friedrich Kummer